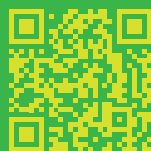


## Demonstrationsbetriebe

Biologische Vielfalt bildet eine zentrale Grundlage für intakte Ökosysteme und damit auch für eine nachhaltige Landwirtschaft. Die weltweit wachsende Nachfrage nach landwirtschaftlichen Produkten steht häufig im Spannungsfeld zur Bewahrung der Artenvielfalt, wodurch Zielkonflikte entstehen. Seit 2016 entwickelt das Dialog- und Demonstrationsprojekt F.R.A.N.Z. (Für Ressourcen, Agrarwirtschaft & Naturschutz mit Zukunft) gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben über 15 praxistaugliche Biodiversitätsmaßnahmen, um die Artenvielfalt in Agrarlandschaften zu erhalten und zu fördern.

Ein besonderer Fokus des F.R.A.N.Z.-Projekts liegt darauf, dass alle Maßnahmen sowohl ökologisch wirksam als auch ökonomisch tragfähig und praktikabel sind. Betriebsleiter, Biodiversitätsberatende und die begleitende Forschung arbeiten im Dialog auf Augenhöhe kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Maßnahmen, um ihre Übernahme in betriebliche Abläufe sicherzustellen und weiter zu optimieren.



Mehr Infos hier →

## Ansprechpartner

Der Demonstrationsbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern wird betreut durch die **LMS Agrarberatung GmbH** und den **Landesbauernverband Mecklenburg-Vorpommern**. Die F.R.A.N.Z. Betriebsberatung stellt durch intensive Begleitung und naturschutzfachliche Beratung der Landwirte die erfolgreiche Umsetzung und Wirkung der Maßnahmen sicher. Gleichzeitig ist sie verantwortlich für die organisatorische Projektarbeit vor Ort und Ansprechpartner für die regionale Presse.



**Dr. Mirjam Seeliger**  
LMS Agrarberatung GmbH

T 0385 - 395 32 36  
M 0162 - 138 80 11  
E mseeliger@lms-beratung.de



**Frank Schiffner**  
Bauernverband  
Mecklenburg-Vorpommern

T 0395 - 430 92 23  
M 0172 - 165 16 17  
E schiffner@bv-mv.de

Ein Projekt von



Wissenschaftlich begleitet durch



Das Projekt wird ressortübergreifend unterstützt. Die Förderung erfolgt mit Mitteln der LR, mit besonderer Unterstützung des BMLEH sowie durch das BfN mit Mitteln des BMUKN.



Titel: Natternkopf im Blühstreifen  
Bildmaterial: © Anna Kelm, Sophie Wolters, Frank Schiffner,  
Dr. Philip Hunke, Marco Gemballa & Dominik Schmitz

Stand 2026



Gemeinsam für mehr Vielfalt  
in der Agrarlandschaft

Demonstrationsbetrieb

Vorpommern



Betriebsleiter Marco Gemballa:

Unser Ziel ist es, die biologische Vielfalt unserer Kulturlandschaft durch eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Landwirtschaft zu erhalten und zu fördern. Als aktiver Landwirt und Jäger bin ich an einer artenreichen Natur besonders interessiert.



## Der Betrieb

Die **Agrargesellschaft am Landgraben Zinzow mbH** in Vorpommern baut auf über 500 ha Wintergetreide, Raps, Zuckerrüben, Mais, Luzerne und Sojabohnen an. Der Landwirtschaftsbetrieb liegt im Landkreis Vorpommern-Greifswald und gehört zum norddeutschen Flachland.

Im Rahmen des Projektes F.R.A.N.Z. werden auf dem Demonstrationsbetrieb verschiedene biodiversitätsfördernde Maßnahmen umgesetzt. Diese schaffen Lebensräume für typische wildlebende Tier- und Pflanzenarten der Agrarlandschaft.



Mehrfährige strukturreiche Blühfläche

## Welche Biodiversitätsmaßnahmen werden umgesetzt?

**Die angelegten Maßnahmen verfolgen drei Ziele:** Sie müssen ökologisch wirksam, praxistauglich und wirtschaftlich tragfähig für den Betrieb sein.

**Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen zählen u.a.:**

**Strukturreiche Blühstreifen** mit langanhaltender Blühphase bieten für Insekten und andere Wildtiere Nahrung und Lebensraum

**Feldvogelstreifen in Maisflächen** bieten Brutplätze für Feldvögel und Rückzugsorte für Feldhasen

**Erbsenfenster** sind kleine nicht geerntete Erbsenflächen innerhalb eines Getreidefeldes können als Brutplätze für Feldvögel genutzt werden

**Insektenwall (Beetle Bank)** dient auf landwirtschaftlich genutzten Flächen als Brutplatz und Rückzugsort für Insekten, Spinnen, Vögel und andere Organismen

**Bracheflächen** mit lückiger Vegetation bieten Nahrung für Vögel und Insekten sowie Schutz für wildlebende Tierarten



Feldlerche



Blühvielfalt im Blühstreifen



Wegerich-Schneckenfalter

## Die Ergebnisse

Die wissenschaftliche Begleitforschung ist seit Projektstart 2016 neben der Praxis und einem intensiven Beratungsansatz eine wichtige Säule des F.R.A.N.Z.-Projektes. Die Forschungsschwerpunkte liegen auf der Ökologie und der (Sozio-)Ökonomie. Es werden bis zu 8 Organismengruppen untersucht, welche u.a. Botanik, Feldhasen, Tagfalter und Feldvögel umfassen.

**Betriebsspezifische / ökologisch wertvolle Ergebnisse:**

Gefährdete Tagfalterarten der Roten Liste, Wegerich-Schneckenfalter (2018, 2019) und Sechsfleck-Widderchen (2017, 2019) wurden nachgewiesen.



TAGFALTER

Im Zinzower 1 km<sup>2</sup> Landschaftsausschnitt wurden 11 Hummel- und 20 Solitärbienearten gefunden, sechs Arten davon werden als selten eingestuft. Die Landschaft ist verhältnismäßig divers und bietet sowohl Futter- als auch Nisthabitate.



WILDBIENEN

Strukturelemente wie Feuchtbiotope, Hecken, Sölle und trockene Anhöhen schaffen wertvolle Lebensräume. Amphibien wie Rotbauchunke, Laubfrosch und Kammmolch wurden mehrfach erfasst.



AMPHIBIEN

Die Vogelwelt in der Region Zinzow ist mit durchschnittlich 99,7 Arten pro Jahr außergewöhnlich vielfältig.



FELDVÖGEL

**Insgesamt beobachtete Vögel:**

**166**  
ARTEN  
(2017–2025)

[Mehr Infos hier](#)

